



Die Modelle der Nitrous Serie benötigen eine genaue Einstellung auf den jeweiligen Fahrer, um maximale Fahrsicherheit und Fahrspass zu haben.

Alle Einstellungen an diesem Bike sollten im Fachgeschäft, oder anhand dieser Anleitung durchgeführt werden.

INHALT

› Konzept Nitrous	S. 2
› Geometrie/Technische Daten Nitrous	S. 2
› Scott Smart Cable Routing	S. 3
› Verstellung der Sattelhöhe	S. 4
› Federweg am Hinterrad	S. 4
› Set-Up Nitrous	S. 5
› Montage anderer Dämpfermodelle	S. 6
› Austauschbare Ausfallenden	S. 7/8
› Federgabeleinstellung/ Federgabelwechsel	S. 9
› Schwingenlagerwartung	S. 9
› Garantiebestimmungen	S. 10/11
› Wartungsplan	S. 12/17

INHALT

ENGLISH

DEUTSCH

FRANÇAIS

01

KONZEPT

Priorität bei der Entwicklung des Nitrous war einen perfekten Mittelweg zwischen einem Marathon Fullsuspension Bike und einem Hardcore Freeride/DH-Bike zu finden. SCOTT verwendete den bereits bewährten und aus zahlreichen erfolgreichen Tests in unabhängigen Fachzeitschriften bekannten Hinterbaudrehpunkt des Octane 2000-2002, der perfekte, antriebsneutrale Klettereigenschaften mit optimalen Freeride und DH-Fahreigenschaften kombiniert. SCOTT verwendete den bereits bewährten und aus zahlreichen erfolgreichen Tests in unabhängigen Fachzeitschriften bekannten, optimierten Hinterbaudrehpunkt des Octane 2000-2002, der perfekte, antriebsneutrale Klettereigenschaften mit optimalen Freeride und DH-Fahreigenschaften kombiniert.

GEOMETRIE TECHNISCHE DATEN NITROUS

Size	Headangle	HT Length	TT Horizon	Seatangle	Top ST	CST Length	BB OS
Small	67°	110	560	73.5°	450	432	+ 25
Medium	67°	115	585	73.5°	470	432	+ 25
Large	67°	120	610	73.5°	490	432	+ 25

Federweg	195 mm
Dämpfer (Eye to Eye)	200 mm
Hardware Mainframe	22,2 mm x 6 mm, screw length 40 mm
Hardware Swingarm	22,2 mm x 6 mm, screw length 36 mm
Sattelstütze	Ø 34,9 mm
Headset	1,5"
Gabelfederweg	200 mm / 170 mm
Gabeleinbaulänge	575 mm
Tretlager	73 mm
Umwerfer	Topswing 31,8 mm Toppull
Chainguard	ISCG Standard
Schwingerlager	61803 2RS 17x26x5 4 St.

SCOTT SMART CABLE ROUTING

Durch die direkte und durchgehende Zughüllenverlegung sind die Schalt- und Bremszüge optimal gegen Wasser und Schmutz geschützt.

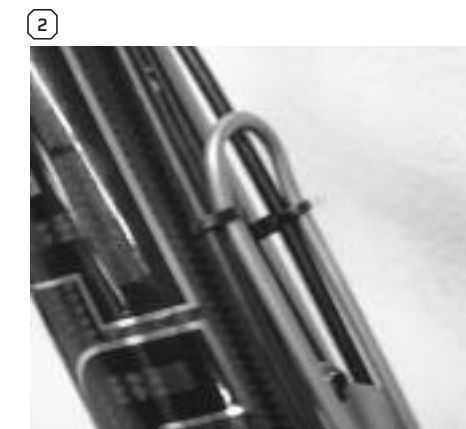
Zur Demontage der Zughüllen müssen nur die drei Kabelhalter aus Alu am Unterrohr abgeschraubt und geöffnet werden.

MECHANIKERTIP

Die Zughüllen können am Flaschenhalter auch mit je zwei Kabelbindern befestigt werden, es werden dann die beiden Kabelhalter unter dem Flaschenhalter nicht mehr benötigt.



Smart cable routing



VERSTELLUNG DER SATTELHÖHE

WICHTIG!

Die Sattelstütze muss minimal 100mm ins Sattelrohr eingeführt werden und darf am unteren Ende nicht mehr als 25mm herausragen.

Einige Bikes der Nitrous Serie sind mit einer Teleskopsattelstütze ausgerüstet, die einen noch größeren Verstellbereich der Sattelhöhe ermöglicht.

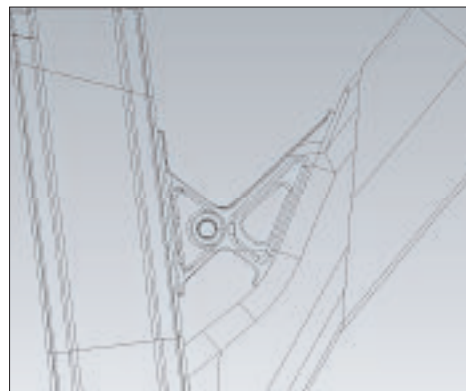
Sollten Sie Ihr Nitrous mit dieser Sattelstütze nachrüsten wollen, so können Sie die Teleskopstütze unter der Artikelnummer 15.1.844.405.0.349 bei Ihrem Scott Händler bestellen.

3



Telescope seatpost

4



Shock mount main frame

FEDERWEG AM HINTERRAD DES NITROUS

Bei Verwendung des Fox 200mm Dämpfers (eye to eye 200mm, Travel 57mm) ergibt sich ein Federweg von 195mm bei einem Übersteigerungsverhältnis von 3,42.

WICHTIG

Montieren Sie die Fox Rearshocks immer mit dem Ausgleichsbehälter (Piggy Pack), wie unten abgebildet, in der Position "vorne-oben". Ein Einbau des Dämpfers in anderer Position kann zu schweren Schäden an Rahmen, Hinterbau oder Dämpfer führen!

5



Piggy Pack up-front

SET-UP NITROUS

Stahlfederdämpfer:

Zur Einstellung des Negativfederwegs des Nitrous sollte zuerst kontrolliert werden, ob die Feder zum Fahrergewicht passt.

Folgende Federhärten werden empfohlen:

Federbez.	Fahrergewicht
350 x 2.25	55- 65 kg
450 x 2.25	65- 75 kg
550 x 2.25	75- 85 kg
650 x 2.25	85- 95 kg
750 x 2.25	95- 100 kg

In der Serie werden die Rahmenhöhe S mit der Federhärte 450 x 2.25 für ca. 65-75 kg Fahrergewicht, Rahmengröße M mit der Federhärte 550 x 2.25 für ca. 75-85 kg und die Rahmengröße L mit der Federhärte 650 x 2.25 für ca. 85-95 kg Fahrergewicht ausgeliefert.

Ist die richtige Feder für das Fahrergewicht eingebaut, kommt man nun zur Einstellung des Negativfederwegs (SAG).

Bei einer Dämpferlänge von 200 mm und einem Hub von 57 mm sollte man einen SAG von 25-30% des Federwegs haben, d.h. 15-18mm.

In belastetem Zustand sollten nun die beiden Dämpferbolzen einen Abstand zwischen 177 bis 180mm haben.

Eine einfache Kontrolle des SAG ist auch mit Hilfe des SAG-Boys, der sich auf der Rückseite des Full Suspension Manuals befindet, möglich.

Der SAG Boy ist mit einer Länge von 178.5mm als mittlere Grundeinstellung gedacht.

Wir empfehlen eine minimale Vorspannung der Feder von 2-3 Umdrehungen des verstellbaren Federtellers und eine maximale Vorspannung von 7-8 Umdrehungen.

Sollte eine geringere oder höhere Vorspannung benötigt werden, so wählen Sie bitte die nächstweichere oder nächsthärtere Feder.

Für weitere Angaben zum Dämpfer lesen Sie bitte die dem Dämpfer beiliegende Bedienungsanleitung des Dämpferherstellers.

WICHTIG

Der Dämpferbolzen am Hauptrahmen sollte nach einer Demontage des Dämpfers mit einem Drehmoment von 14 Nm angezogen werden, der Dämpferbolzen am Hinterbau mit 10 Nm.

Wird dieser Wert überschritten, kann der Dämpfer beschädigt werden.

MONTAGE ANDERER DÄMPFERMODELLE

Sollten Sie einen anderen Dämpfer als den von Scott verbauten oder empfohlenen, verwenden, so vergewissern Sie sich bitte, dass der Dämpfer den Rahmen nicht beschädigen kann.

Gehen Sie hierzu, wie folgend beschrieben, vor:

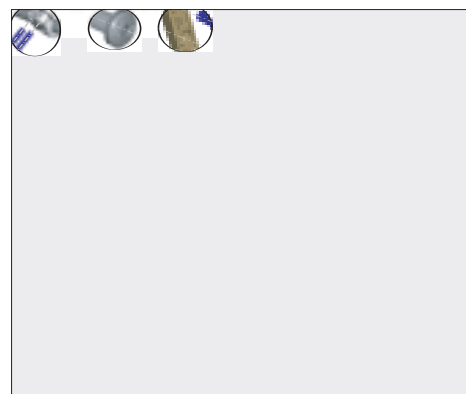
Kontrollieren Sie, ob der Dämpfer und/oder seine Anbauteile nicht mit dem Rahmen beim Einbau oder Einfedern kollidieren.

Um dies zu testen entfernen Sie die Stahlfeder, montieren Sie den Dämpfer und komprimieren Sie den Dämpfer vollständig.

Sollte es an irgendeiner Stelle zum Kontakt mit dem Rahmen kommen, so dürfen Sie, um Materialschäden zu vermeiden, diesen Dämpfer nicht verbauen.

Kontrollieren Sie dies bitte unbedingt in allen Befestigungsvarianten (Federwegsoptionen)!

7



Shock without spring compressed

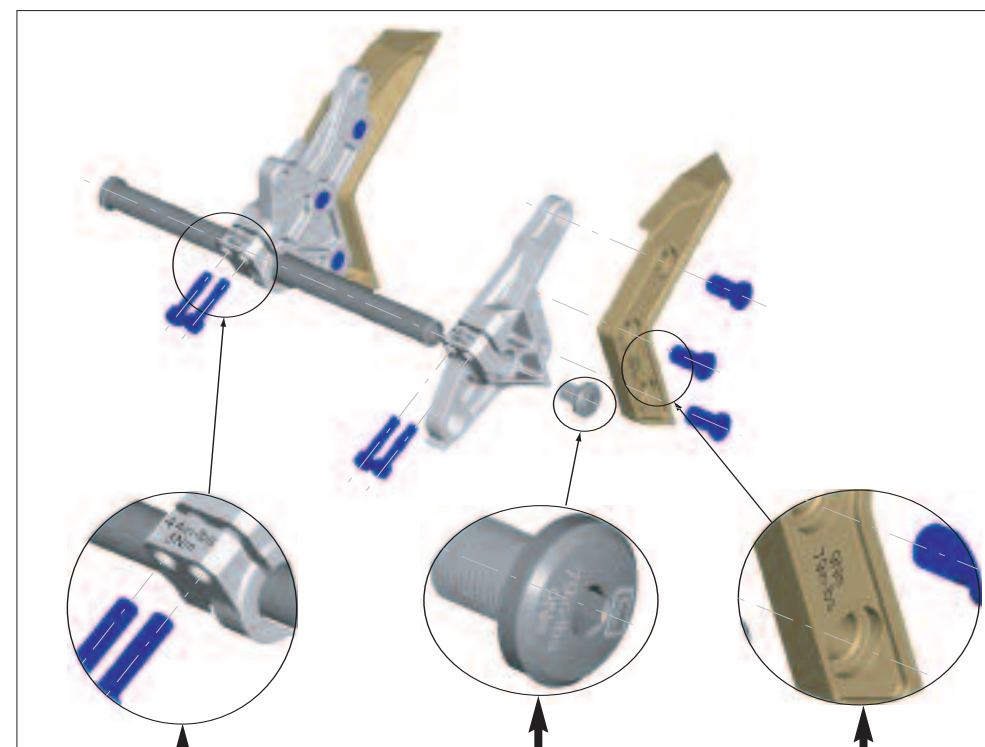
AUSTAUSCHBARE AUSFALLENDEN

An Nitrous Bikes des Modelljahres 2006 finden Sie 2 verschiedene Arten von Ausfallenden.

Beide Typen sind mit je 3 Schrauben und Muttern am Hinterbau montiert, das Anzugsdrehmoment beträgt 9Nm. (5mm Inbusschlüssel/Steckeinsatz benötigt)

1. Ausfallende für 12mm Steckachsenhinterradnabe:

7



44in-lbs
5Nm

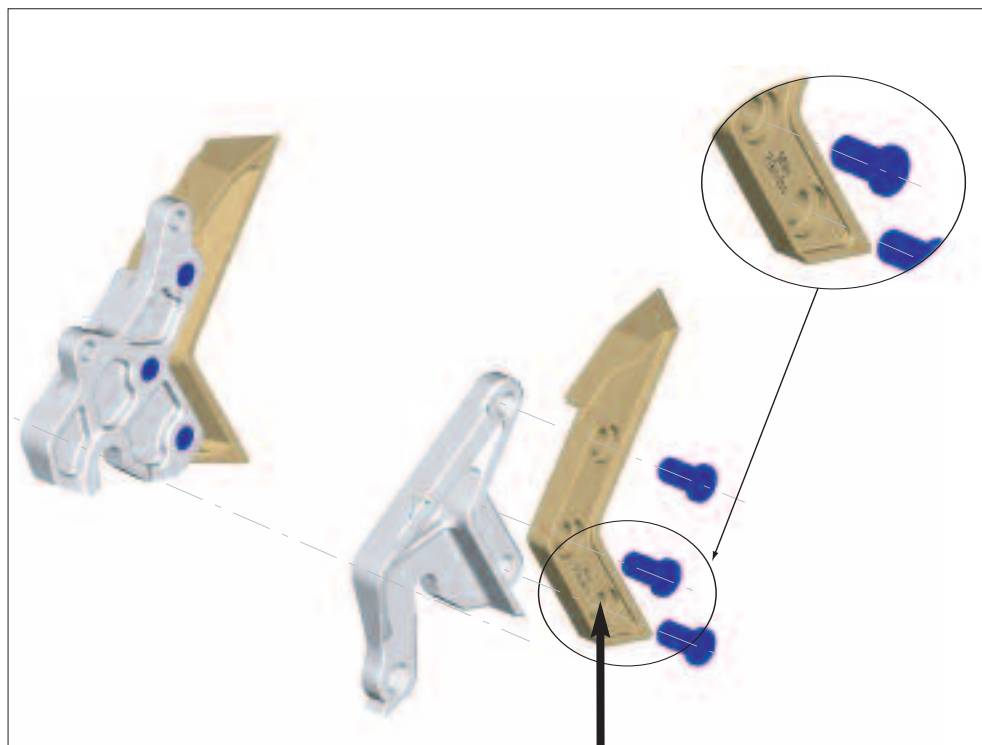
79in-lbs
9Nm

79in-lbs
9Nm

AUSTAUSCHBARE AUSFALLENDEN

2. Ausfallende für Standard Schnellspanner Hinterradnabe

8



79in-lbs
9Nm

FEDERGABELEINSTELLUNG/ WECHSEL

Für die Einstellung der Federgabel beachten Sie bitte die dem Bike beiliegende Bedienungsanleitung des Gabelherstellers.

Generell ist der Einbau von Gabeln mit einem Federweg 150-200mm sinnvoll ohne allzu grosse Veränderungen der Geometrie und damit des Fahrverhaltens zu verursachen.

Der Rahmen ist auch für den Einbau von Doppelbrückengabeln (Triple-Clamp) geeignet. Eine genau Kontrolle, ob das von Ihnen gewählte Federgabelmodell montierbar ist, ohne Schäden am Rahmen zu verursachen, sollte durch Ihren Scott Händler erfolgen.

Der Rahmen des Nitrous ist werkseitig mit einem Steuerrohr für den Einbau von Gabeln mit 1.5" vorbereitet, in einigen Komplettbikes ist jedoch ein Steuersatz mit einer Reduzierung auf 1 1/8" Gabelschaftdurchmesser verbaut, oder aber es ist eine Reduzierhülse von 1.5" auf 1 1/8" verbaut um Standardsteuersätze mit 1 1/8" aufzunehmen.

Sollten Sie als Nachrüstteil eine Gabel mit 1,5" Gabelschaftdurchmesser wählen, so muss der Steuersatz ebenso ausgetauscht werden.

SCHWINGENLAGERWARTUNG

Die Schwingenlager am Scott Nitrous sind ab Werk wartungsfreie Industrielager. Ein Einsprühen der Lager mit einem Teflonspray von aussen nach jeder Bikewäsche ist die einzige Wartungsarbeit, die durchgeführt werden sollte. Wir empfehlen keine zähflüssigen Fette zu verwenden, da diese sehr schlecht wieder zu entfernen sind. Die gleiche Empfehlung geben wir auch für die Schmierung der Kette.

Sollte dennoch ein Tausch der Lager nötig werden, so können die Lager in einem Service Set über Ihren Scott Händler unter der Artikelnummer 15.1.860.402.0.000 bestellt werden oder als einzelnes Lager unter der Internationalen Bestellnummer 61 803 2RS 17x26x5 im Kugellagerhandel bestellt werden.

Zum Lagerwechsel bzw. zum Wechsel des Hinterbaus sollten Sie sich an Ihren Fachhändler wenden, da zum Ein- und Ausbau Spezialwerkzeuge erforderlich sind.

WARTUNGSPLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Die SCOTT Fullsuspension-Modelle sind unter Berücksichtigung neuester produktions- und qualitätstechnischer Aspekte gefertigt worden.

Trotzdem sollte solch ein hochwertiges und technisch komplexes Produkt einmal pro Jahr anhand des beiliegenden Wartungsplans bei Ihrem SCOTT Fachhändler einer Inspektion unterzogen werden, um eine maximale Funktionssicherheit und grössten Fahrspass zu erhalten.

Dieser Wartungsplan gibt Ihnen bei Besuch der jährlichen Inspektion bei Ihrem Fachhändler die Möglichkeit die in der allgemeinen Bedienungsanleitung A gewährte Garantie auf den Rahmen inkl. Hinterbau Ihres SCOTT Fullsuspension Bikes um 2 Jahre von 2 auf 4 Jahre zu verdoppeln.

SCOTT gewährt Ihnen diese Garantie nicht unter Ausschluss von der Teilnahme an Rennen und Marathons, da SCOTT Bikes von Bikern für Biker gemacht werden. Materielle Schäden am Bike aufgrund Sturz oder Unfall sind allerdings von der Garantie ausgeschlossen.

Für die nicht von SCOTT produzierten Teile (z.B. Federgabel, Schaltungskomponenten) gelten die Garantiebestimmungen der jeweiligen Hersteller.

Verschleissteile sind von der Garantie ausgeschlossen. Eine genaue Auflistung der Verschleissteile befindet sich in der allgemeinen Bedienungsanleitung A, welche ebenfalls dem Bike beiliegt.

Bei Nachweis der durchgeführten Inspektion gemäss den folgenden Seiten dieser Bedienungsanleitung verlängert sich die Garantie von 2 Jahren auf 4 Jahre ab Kaufdatum.

Die Kosten der Inspektion sind vom Eigentümer des Bikes zu tragen.

Die Garantiebestimmungen gemäss der allgemeinen Bedienungsanleitung A bleiben unberührt.

SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

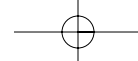
Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- › Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- › Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- › Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- › Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- › Schraubenkontrolle aller Schrauben
- › Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- › Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- › Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- › Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- › Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:



SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

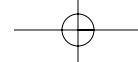
Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- › Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- › Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- › Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- › Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- › Schraubenkontrolle aller Schrauben
- › Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- › Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- › Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- › Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- › Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:



SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

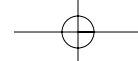
Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- › Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- › Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- › Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- › Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- › Schraubenkontrolle aller Schrauben
- › Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- › Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- › Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- › Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- › Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:



SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

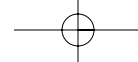
Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- › Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- › Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- › Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- › Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- › Schraubenkontrolle aller Schrauben
- › Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- › Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- › Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- › Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- › Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:



SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

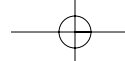
Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- › Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- › Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- › Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- › Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- › Schraubenkontrolle aller Schrauben
- › Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- › Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- › Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- › Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- › Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:



SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- › Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- › Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- › Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- › Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- › Schraubenkontrolle aller Schrauben
- › Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- › Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- › Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- › Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- › Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:

